

Niederschrift

über die Sitzung

des Bezirksausschusses Istrup



Sitzungs-Nr.: Istrup/012/20-25
Sitzungs-Tag: 18.06.2025
Sitzungs-Ort: **Istrup, Mittelstraße, Bürgerhalle - Musikraum-**
Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:05 Uhr

Vorsitzender:

Menke, Stefan

CDU:

Gadzinski, Benedikt

Muhr, André

Weskamp, Stefan

Vertretung für H. Don

SPD:

Robrecht, Dirk

Liste Zukunft:

Kaltwasser, Sven

Vertretung für S. Kaltwasser

Fraktionslos:

Grawe, Frank

Tagesordnung

Drucksache Nr.

Öffentliche Sitzung

- 1. Eröffnung und Begrüßung**
- 2. Bestellung eines Schriftführers zur Sitzung**
- 3. Antrag der Liste Zukunft: Verkehrssituation Einmündung Brakeler Straße/Istruper Straße**
- 4. Sachstand Friedhof**
- 5. Gemeindewiese Istrup, aktuelle Situation**

6. Verschiedenes

6.1. 70 km/h-Begrenzung B 64

6.2. **Brücke B 64**

7. Bekanntgaben

8. **Anfragen der Mitglieder und Zuhörer**

8.1. Glasfaserausbau Istrup

8.2. **Aa-Brücke**

Öffentliche Sitzung

1. **Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende Menke eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Gegen Form und Frist der Einladung gibt es keine Bedenken, die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

2. **Bestellung eines Schriftführers zur Sitzung**

Benedikt Gadzinski wird von der Versammlung zum Schriftführer bestellt.

3. **Antrag der Liste Zukunft: Verkehrssituation Einmündung Brakeler Straße/Istruper Straße**

Im Bereich der Einmündung Brakeler Straße/Istruper Straße in Fahrtrichtung zur **Brücke** kommt es **regelmäßig** zu verkehrskritischen Situationen, insbesondere wenn auf der rechten Seite Fahrzeuge geparkt sind. Bei Gegenverkehr – vor allem durch Fahrzeuge, die von der **Brücke** bzw. vom **Bahnübergang** herunterkommen – ist ein Ausweichen **häufig nicht möglich**, da die **Brücke verschmälert** ist und es durch parkende Fahrzeuge zu einem Engpass kommt.

Insbesondere bei **erhöhtem** Verkehrsaufkommen **während** der Maissaison, etwa durch landwirtschaftliche Fahrzeuge, entstehen kritische Situationen. In vielen **Fällen** müssen Fahrzeuge **rückwärts** auf die Brakeler **Straße** zurücksetzen, was mit erheblichen Gefahren verbunden ist.

Vor der Sitzung des Bezirksausschusses haben sich die Mitglieder vor Ort getroffen, um sich ein Bild von dieser Situation zu machen.



Beschluss:

Der Bezirksausschuss Istrup **beschließt einstimmig**, dass die Stadt Brakel an dem Bereich Istruper **Straße/Brakeler Straße** einen Spiegel (1) aufstellt, der den Autofahrern aus Richtung Brakel einen Blick in die Istruper **Straße** Richtung **Brücke** **gewährt**, um die Verkehrssituation einzusehen. Weiterhin soll das Blumenbeet (2) mit Rasengitter-Steinen ausgelegt werden, damit die Anwohner dort parken können.

Die Stadt Brakel wird gebeten, sich mit dem Bezirksausschuss **bezüglich** dieser Maßnahme in Verbindung zu setzen.

4. Sachstand Friedhof

Der Vorsitzende Menke liest folgende Punkte aus einer Mail von Jürgen Bröker (FB Planen und Bauen) vor:

Parkfläche in der Kurve am Friedhof:

Die Stadt Brakel stellt das Material, die Istruper erstellen die Fläche in Eigenleistung. Können wir so machen, benötigte Materialien und Beginn der Arbeiten bitte vorher mit mir noch absprechen (Herr Weskamp?).

Friedhofswege:

In Hembsen werden die Schotterwege in Kürze saniert. Auftrag ist raus. Das Ergebnis wollen wir uns dann ansehen und evtl. auch so in Istrup umsetzen. Die beiden Hauptwege werden also bis zum Herbst saniert sein.

Ausstattung der Friedhöfe:

In einer Sitzung kam die Frage auf, ob städtische Friedhöfe gleich ausgestattet sind und gleichbehandelt werden. Die von uns angebotenen Grabarten sind auf allen Friedhöfen gleich, außer ein Aschestreufeld, das gibt es nur in Brakel.

Rasenmähen, Hecken-/Gehölzpflege usw. erfolgt im festgelegten Turnus auf allen Friedhöfen gleich. Probleme mit den für diese Dienstleistungen beauftragten Firmen gibt es immer wieder mal, nicht nur in Istrup. Arbeiten die uns obliegen, werden von unseren Friedhofsgärtnern auf allen Ortsfriedhöfen in gleicher Art und Weise durchgeführt.

In Istrup wurden in der letzten Zeit auch „Sonderarbeiten“ durchgeführt, die den Besucher nicht sofort ins Auge fallen.

Kapelle: Dachrinne repariert, Aushangkasten und Fenster nach Sachbeschädigung erneuert, Elektrik/Beleuchtung überarbeitet, Innenwände gestrichen, Fassade gereinigt. Draußen haben wir die viel zu hohe Außendecke runtergesetzt. Zwei abgängige Holztore wurden durch hochwertige Stahltore ersetzt und für die Optik gab es noch ein neues Tulpenbeet. Also, wird sind dran.

Trotz dieser beschriebenen Maßnahmen richten sich die Bürgerinnen und Bürger regelmäßig an den BZA, da der Zustand teilweise nicht in Ordnung ist.

Aktuelle Bilder:



5. Gemeindewiese Istrup, aktuelle Situation

Nachdem die Stadt die Grundstücksangelegenheiten geregelt hat, wurde das Projekt von der Dorf- und Zukunftswerkstatt übernommen. Es wurde direkt mit den Baggerarbeiten begonnen und die Gemeindewiese wurde erstellt.

In den nächsten Tagen wird dann die Fläche noch begradigt und Rasensamen eingesäht. Nachdem dann Ballfangnetz und Tore aufgestellt sind, kann diese Wiese genutzt werden. Die Stadt Brakel wird für das Bewässern der Fläche (bis die Rasendecke dicht genug ist) ein Standrohr für Wasser zur Verfügung stellen.



6. Verschiedenes

6.1. 70 km/h-Begrenzung B 64

Frank Grawe nimmt nochmal das Thema „70 km/h-Begrenzung B 64“ auf. Die Auffahrt zwischen Herste und Istrup auf die B 64 ist ein Verkehrs-Risiko. Durch die **Leitplanken-Erhöhung** und die **zusätzliche** Linkskurve ist die Sicht für Autofahrer in Richtung Bad Driburg gleich null. Es ist nicht zu erkennen, ob sich Fahrzeuge aus Richtung Bad Driburg nähern.

Da auf diesem Streckenabschnitt 100 km/h erlaubt sind, wird diese Auffahrt zu einem absoluten Verkehrs-Risiko. Herr Grawe **befürchtet**, dass erst etwas Schlimmes passieren muss, bis hier gehandelt werde.

Der Bezirksausschuss Istrup bittet **einstimmig** die Stadt Brakel diese Situation zu **prüfen** und dem BZA zu diesem Thema eine **Rückmeldung** zu geben.

6.2. Brücke B 64

Sven Kaltwasser informiert, dass die **Brücke** (B 64) Istruper **Straße** absackt. Hier läuft das Wasser bereits unter dem Gehweg und **unterspült** den Beton.



Dieses dient als Information an die Stadt Brakel, um diesen Schaden zu beheben.

7. Bekanntgaben

Der Vorsitzende Menke gibt 2 Bauvorhaben bekannt:

- Neubau eines landwirtschaftlichen Betriebsgebäudes
- Neubau einer Strohhalle und Maschinenhalle

8. Anfragen der Mitglieder und Zuhörer

8.1. Glasfaserausbau Istrup

Stefan Weskamp berichtet, dass er von Heinrich Muhr informiert worden sei, dass es bei dem Glasfaser-Ausbau zu erheblichen Problemen in einem Bereich Istrups kommt. Es wurden oberhalb der Bahnstrecke die Glasfaserleitungen in alle Häuser der Anwohner gelegt. Diese Leitungen haben allerdings keine Funktion. Die Verbindung zum Hauptverteiler erfolgt nur mit dem Unterqueren der Bahnstrecke. Dieses soll aber derzeit ruhen. Die Anwohner sind mit der Situation nicht einverstanden. Zu diesem Thema wird auch der Bauausschuss am 03.07.2025 tagen. Hier soll dieser Punkt von der Stadt Brakel angesprochen werden.

Der Bezirksausschuss Istrup **beschließt einstimmig** die Stadt Brakel hier um Klärung und Rückmeldung zu dieser Angelegenheit.

8.2. Aa-Brücke

Dirk Robrecht wurde von Horst-Dieter Richard beauftragt, die Situation der Aa-Brücke anzusprechen. Im Vergleich mit alten Bildern der Brücke sieht man, dass die frühere bauliche Charakteristik fast völlig verloren gegangen ist.

Dadurch ist das Thema „Denkmalschutz“ sehr **fragwürdig** behandelt worden. Absprachen mit dem LWL scheint es zu keiner Zeit gegeben zu haben.

Die Anbringung des **Eisengländers** mit **Holzstücken** erscheint so, als sei sie **möglichst** preiswert gestaltet worden und **verändert** das Erscheinungsbild noch weiter von der ehemaligen Charakteristik weg.

Der Vorsitzende Menke verliert die Stellungnahme seitens der Stadt Brakel zu diesem Vorgang.

Der Bezirksausschuss ist der Meinung, dass **zukünftig** bei Bauprojekten **detaillierter geprüft und gesprochen werden müsse**.

Der Bezirksausschuss Istrup **beschließt einstimmig**, dass die Stadt Brakel bei Bauprojekten, die das Ortsbild **verändern**, sich mit den Mitgliedern in **Verbindung setzen und über diese Maßnahmen informieren muss**.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer **schließt** der Vorsitzende Menke die Sitzung.

gez. Unterschriften:

Stefan Menke
(Vorsitzender)

Benedikt Gadzinski
(Schriftführer)